

## Bericht zur Aufstiegskonferenz Teil 2

**Hier ist der offizielle Bericht über die Aufstiegskonferenz in Glarus/Schweiz, die am 16./17. April 2016 stattfand.**

### **Erklärung:**

**Die folgenden Konferenz- Notizen sind eine Interpretation der Person, die diesen Bericht geschrieben hat. Viele Details sind weggelassen und einiges der ursprünglichen Bedeutung ist verloren gegangen. Es sind nicht die exakten Worte von Cobra und Isis.**

*Die Notizen wurden während der Konferenz mitgeschrieben und später zum Bericht ausgearbeitet von Antares, editiert in Englisch von Cobra.*

### **Cobra am Sonnabend, dem 16. April**

[Fortsetzung von Teil 1](#)

### **Die SSPs, die Geheimen Weltraumprogramme**

Wir alle haben nun schon einige Whistleblower über die SSPs sprechen gehört. Zuerst zeigt Cobra Bilder und Fotos von solchen Schiffen.



Die Grundlage für die SSPs wurde bereits im 19. Jh. gelegt. Deutschland war zu jener Zeit das Land auf der Erde, mit dem besten technischen Stand. Die Wissenschaften und die Industrie blühten vielfach. Die Plejadier entschieden sich, aufgewachte Menschen zu kontaktieren, und sie zu inspirieren Raumschiffe zu bauen. So gab es nun bereits im 19. Jh. Bauversuche, doch die Technik war noch nicht bereit. Die Plejadier kontaktierten [Channel-] Medien, um ihnen Informationen zum Bau von Schiffen zu übertragen. Der Versuch gelang anfangs des 20. Jhs. über Maria Orsic aus Zagreb. Sie erhielt ihre Durchgaben von den Plejadiern und Aldebaranern, die Teil der Plejadischen Gruppe sind. Maria Orsic gab die Informationen in München an Prof. Schuhmann weiter. Daraus wurde im Jahr 1923 in Augsburg ein Prototyp gebaut. Sicher, wie es aus der Geschichte zahllos bekannt ist, wurde diese technische Gruppe durch andersgesinnte Kräfte infiltriert. Als sich zu Beginn der Nazizeit die Technik rasant schnell entwickelte, standen jenen, die die neuen Entwicklungen missnutzten nun auch umfangreiche Mengen an Geld, Werken und Arbeitssklaven zur Verfügung. Bereits 1942 gab es eine Mondbasis der Nazis. Sie begegneten

dort Wesen, die mit ihnen kämpften – die Drakonier. Die Nazis wurden besiegt, wenige verblieben dort.

Als 1945 der Krieg vorbei schien, gab es 2 Fraktionen. Die geheimere Kammler-Fraktion, die sich Untergrundbasen auf dem Planeten gebaut hatte, entkam nach Argentinien, von dort zogen die Nazis in die Antarktis um. Die 2. Gruppierung wurde mit der mehrfach genannten „Operation Paperclip“ in die USA übernommen, der bekannteste von jenen ist Wernher von Braun, der lange Zeit Chef der NASA war. Die NASA wurde als Frontorganisation etabliert, um im Verborgenen die SSPs zu managen. Als die NASA 1961 mit Raumflügen begann, flogen längst grosse Schiffe im Geheimen umher.

Die Kammler-Fraktion war über die Antarktis bereits in den Jahren 1944/45 auf dem Mond und dehnten sich nach dem 2. Weltkrieg ins gesamte Sonnensystem aus. Sie begegneten den Drakonieren und schlossen mit ihnen einen Pakt über das erste SSP und beherrschten seitdem das Sonnensystem und darüber hinaus. Diese Kooperation währte lange. Die Angaben, die Corey Goode dazu macht, sind real. Es handelt sich um die sogenannte „Dark Fleet“ = Dunkle Flotte dort oben.

Dies ist keine Science Fiction, sondern tatsächliches Wissen.

Die andere Fraktion der deutschen Nazis wurde nun zu Tausenden in die USA gebracht – Wissenschaftler, Techniker, Wirtschaftsleute. Unter Wernher v. Braun als Leiter der NASA wurden die offiziellen Raumprogramme kontrolliert. Laut Cobra gab es verschiedene Strömungen dann in der NASA, von denen eine auch ein gutes Raumprogramm miterschuf. Die Kontrolleure wollten jedoch alles unterdrücken. Die offizielle Mondlandung mit Neil Armstrong wurde vom positiven NASA-Zweig durchgesetzt. Somit war die offizielle Mondlandung ein sichtbarer Erfolg und eine Leistung der Lichtkräfte auf der Erdoberfläche. Allerdings wurden durch Wernher v. Braun und seinen Untergebenen diverse Sabotageakte durchgeführt, die Zwischenfälle und Unglücke verursachten. Ein anderer grosser Erfolg der positiven Menschen in diesen Bereichen war die Entsendung von Voyager 1&2 ins Sonnensystem. Mittlerweile haben diese Sonden Aufnahmen von allen Planeten im Sonnensystem ausser Pluto gemacht. Im Januar 1986 wurden Objekte auf den Monden des Uranus fotografiert, die offensichtlich „künstlicher“ Herkunft waren und jene Fotos wurden in den Massenmedien veröffentlicht. Die Saboteure wollten dies erneut nicht, was dazu führte, dass 2 Tage später das Space Shuttle explodierte, um die Aufmerksamkeit der Massen wiederum abzulenken. Die Fotos und ihre Bedeutung gerieten in Vergessenheit. Auch wenn von der NASA oft schlecht gesprochen wird, gibt es dort wirklich gute Leute, die viel veröffentlichen.

### **Positive Kräfte im US-Militär**

In der US-Navy gab bereits in den frühen 50er Jahren eine gute Gruppe. Die Kontroll-Kräfte unterdrücken mit aller Macht die Antigravitationsantriebe, mit denen die meisten unbekanntesten fliegenden Objekte auf der Erdoberfläche angetrieben werden. Diese gute Gruppe bekam mit, dass etwas nicht stimmte und sie bildete eine TaskForce, mit denen sie heimlich eigene Schiffe bauten. Sie hatten Leute in den Firmen, die üblicherweise Flugzeuge bauten (zivile und militärische), wie Douglas, Boeing... und dort „zweigten“ sie Einzelteile ab, so dass anfangs z. B. in Flugzeugen und Raumschiffen die gleichen Sitze zu finden waren.



Mit diesen gleichen Bauteilen setzten sie Raumschiffe zusammen und brachten diese erfolgreich in den Erdorbit. Sie waren die Gründer des Solar Warden-Programms [Sonnen-Wächter]. Solar Warden wuchs und wurde zum Schutz gegen negative Aliens erweitert. Es war dann ein offizielles Programm, wurde dann zu gross und zu international. Die Drakos infiltrierten dann Firmen wie Lockheed und Boeing mit eigenen Leuten mit dem Zweck, den Fokus beim Top-Level des Programms zu verschieben. Nun brauchten sie zahlreiches Personal, also Soldaten, denen erzählt wurde, sie wären zum Schutz der Erde dabei. Tatsächlich erschufen sich die Drakos dadurch ihre Invasionsmöglichkeit.

Die Gruppe wurde stärker, ihre Geldquelle waren ausschliesslich die Black Budgets. Die 1. Quelle dieser wiederum war all das Gold, welches die Nazis im 2. WK in Asien geraubt hatten. Es waren Tausende und Abertausende Tonnen von Gold, mit denen der Bau der Untergrundbasen, sowie die Konstruktion der Raumschiffe getätigt wurden. Als sie nun noch mächtiger wurden, erschufen sie eigene Programme, genau wie das von Corey richtig berichtet wurde. In diesem Corporate Conglomerate Program wurden also als Teil von Solar Warden diverse Business Ventures eingerichtet, um Rohstoffe von den Astroiden abzubauen, Mars-Basen zu gründen und Sklavenarbeit in grossem Stil zu nutzen.

Cobra zeigt in diesem Zusammenhang Bilder, sowohl Fotos, als auch künstlerische Darstellungen, die der Wirklichkeit sehr nahe kommen. Er zeigt ein NASA-Foto mit einem Solar Warden Schiff und ein Foto, wo ein Solar Warden Schiff beim Start auf dem Mond gefilmt wurde. Offiziell müssen die Schiffe getarnt fliegen, doch hier...war der Pilot wohl etwas faul und hat zu spät auf den Knopf (zur Tarnung) gedrückt. Cobra zeigt ein weiteres Foto, wo sich eine Flotte absichtlich enttarnt hat, um gefilmt zu werden (was auch von Corey berichtet wurde) – im Kepler Krater, wo sich eine Basis von Solar Warden befindet (befand).

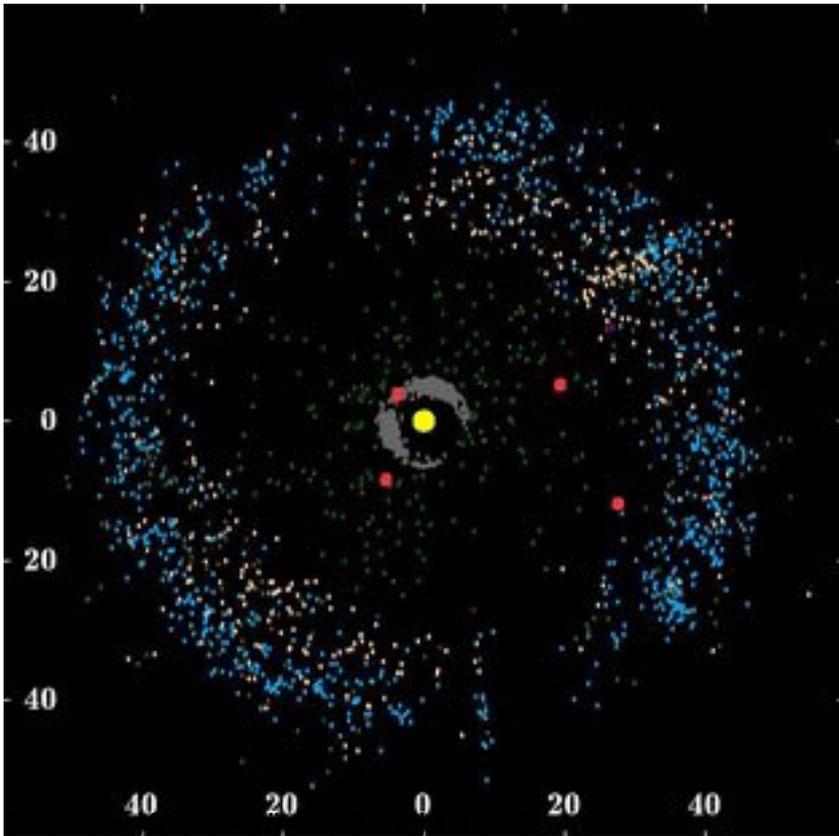


Die Gesamtschulden der Welt haben nun 223 Billionen Dollar überschritten. Wem schulden wir das? Ich nehme an, die Marsianer werden die Bezahlung bald einfordern.

Nun zur 2. Quelle. Insgesamt zahlen wir alle Steuern, doch wie viel sind das zusammen? Nur allein die USA nehmen so viel Steuern ein, um jährlich 10 Millionen Häuser zu bauen. Bauen sie die? Nein! Wo floss das ganze Geld hin? In die SSPs, den Bau von Untergrund-Basen. Cobra zeigt eine Darstellung der Pine Gap Basis in Australien, wo man mehrere unterirdische Etagen sieht. Mit dem Lift fährt man etwa eine Meile nach unten, was natürlich teuer zu bauen war. Nach der Reinigung durch die Widerstandsbewegung ist diese Basis nicht mehr aktiv. Cobra zeigt Bilder... Was wird beim Bergbau auf den Astroiden abgebaut? Diamanten. Viele der Astroiden sind voller riesiger Diamanten, gross wie der Raum hier, und Gold zum einfach auflesen.

Cobra zeigt ein weiteres Bild von der NASA, ein Foto vom Astroiden-Bergbau, wo man ein Gebäude und den Schacht erkennen kann.

Jetzt seit März säubern die Lichtkräfte das äussere Sonnensystem, wo bislang die Dunkle Flotte residierte. Die Chimera Barriere ist eine riesige Flotte aus Raumschiffen mit den Strangelet-Bomben darauf. Diese Flotte hindert die vom Galaktischen Zentrum kommende Energie daran, ins Sonnensystem zu gelangen. Die Lichtkräfte beseitigen dies jetzt. Cobra zeigt ein bekanntes Bild.



Die Lichtkräfte säubern alles in Schichten, weil es über die 25.000 Jahre auch in Schichten aufgebaut wurde. Die Lichtkräfte dekonstruieren jetzt diese riesige Flotte, jene vom Kuipergürtel sind bereits weg!!

All die Schiffe waren getarnt (und mit physischen Instrumenten demzufolge nicht zu sehen).

### Fragen an Cobra:

*Inwieweit ist Russland an den Geheimen Raumprogrammen beteiligt?* Russland unterhält ein eigenes (von Corey als UNO-artiges bezeichnetes) Raumprogramm, was in positiver Kooperation mit vielen Ländern und auch mit dem Ashtar-Kommando verbunden ist. Die Dunkelkräfte wollten dieses 1954 übernehmen, die Plejadier handelten allerdings die Erlaubnis für den Bau einer Basis auf Bora Bora aus, was Teil des galaktischen Programms ist.

*Wie viel Sklavenarbeit gibt es noch auf den Basen?* Fast alles wurde bereinigt.

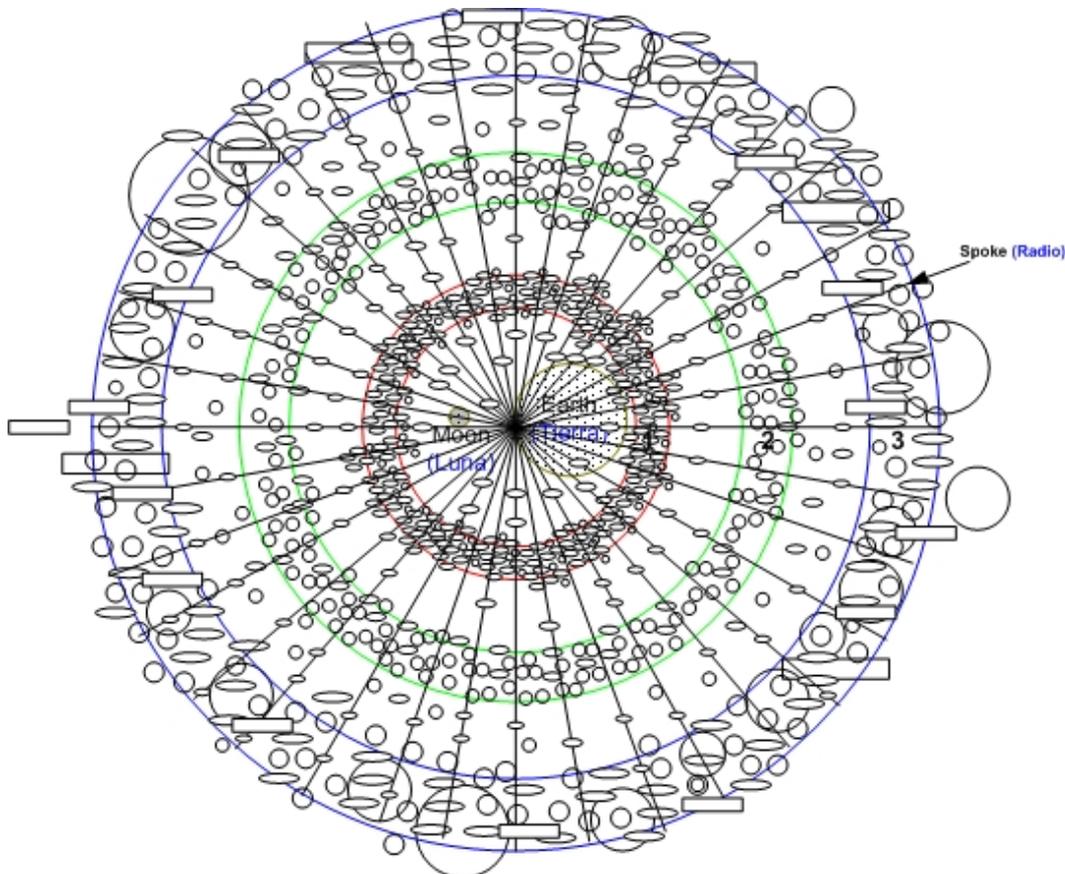
*Wie alt ist Ashtar in Erdenjahren?* Ashtar ist ein aufgestiegenes Wesen, was vor 25.000 Jahren aufgestiegen ist. Er hat kein Alter in Erdenjahren.

*Was passiert mit den Chimera-Schiffen bei der Bereinigung?* Die Lichtkräfte entern das Schiff, die Wesen darauf werden in die Galaktische Zentralsonne gesandt, dann wird das Schiff abgebaut.

*Was sagst Du zur europäischen Raumfahrt?* Sie ist nicht infiltriert. Sie sind nicht sehr erfolgreich, haben aber gute Absichten.

### Die Lichtkräfte im Sonnensystem

Eben haben wir über die SSP-Schiffe gesprochen. Wie verbergen/enttarnen sich nun die Schiffe? Alle Schiffe besitzen eine dünne Tachyonen-Membran auf ihrer Oberfläche. Diese bewirkt, dass alle Partikel die vom Schiff kommen und die auf das Schiff treffen es unsichtbar erscheinen lassen – und zwar für das Auge, für jegliche Technik, fürs Radar. Auch die Energiesignatur des Schiffes ist nicht erfühlbar, z.B. für Remote Viewing. Somit ist das Schiff da und doch nicht da.



Cobra erläutert, dass hier im inneren Ring bis um den Erdmond herum die Flotte des Ashtar-Kommandos stationiert ist. Ihr Zweck ist direkt die Befreiung der Erde. Wie bereits beschrieben hat das Ashtar-Kommando schon im Jahr 1953/54 Kontakte zur Bevölkerung aufgenommen. In der Edward-Air-Force-Base in Kalifornien landete ein Schiff und es fand ein Treffen mit Präsident Eisenhower, den Jesuiten und anderen hochrangigen Personen statt. Die Delegation des Ashtar-Kommandos offerierte fortgeschrittene Techniken und spirituellen Fortschritt für die Menschheit, jedoch unter der Bedingung, dass alle Nuklearwaffen vernichtet werden. Daraufhin flippte das Militär aus und brach das Meeting ab. Offiziell hatte Eisenhower einen Zahnarzttermin. Daraufhin wurde von der Delegation des Ashtar-Kommandos geäußert, als sie die Basis verließen, dass andere kommen würden, die „nicht so freundlich und positiv“ seien. Das waren dann die Dracos, die mittlerweile das gesamte politische System infiltriert haben. „Deswegen sehen all die Politiker auch so komisch aus ? “. Heute spielt die Ur-Ur-Enkelin Laura Eisenhower eine wichtige Rolle im Disclosure-Prozess.

Bei der letzten Konferenz im März 2015 wies Cobra bereits darauf hin, dass auch gerade in den damals vergangenen Tagen Putin für eine Weile verschwunden war [laut „Presse“]. Nun also berichtete Cobra, dass Putin in diesen Tagen ein Treffen mit den Plejadiern auf einer ihrer Basen in Sibirien hatte. Im Rahmen der Kooperation mit den Plejadiern erhält das russische Militär fortschrittliche (Defensiv-)Technologien, die u.a. im Syrienkrieg zur Anwendung kamen. Die Plejadier beraten bei Interventionen, und auch bei strategischen Fragen. So steht

sozusagen hinter dem „guten Strategen“ Putin, wie er auch genannt wird, der Plejadische Mastermind.

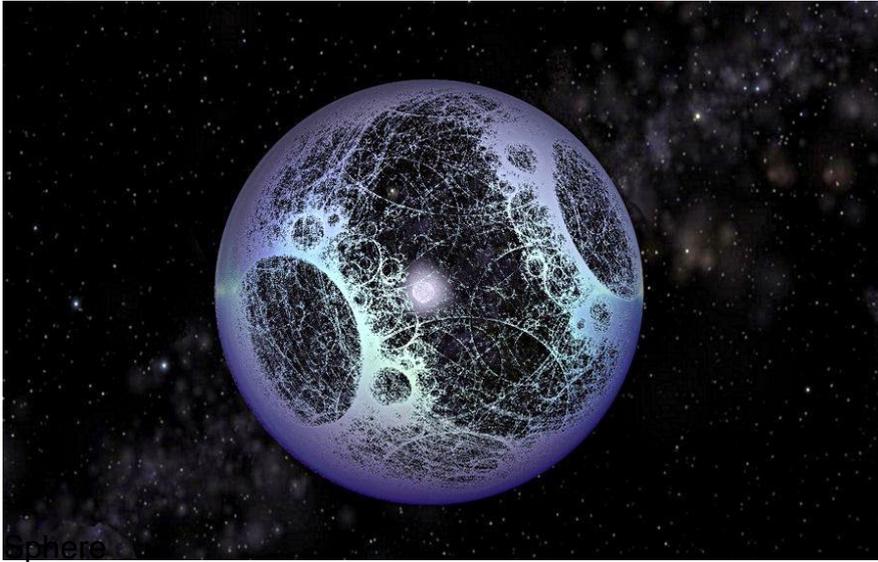
Putin hatte einst eine tiefe spirituelle Erfahrung mit den Plejadiern. Weil Soros aus Russland rausgeschmissen wurde, versuchte dieser seinerseits Rache zu nehmen. Es wurden die „Panama Papers“ veröffentlicht als Versuch, Putin auszuschalten. In den russischen Medien darf offen über die Rolle der Rothschilds und von Soros berichtet werden. Nun erwiesen sich die Panama Papers eher als Bumerang für sie.

Weiter spricht Cobra über das Ashtar-Kommando, das in den 50er Jahren versuchte, Kontakt zu entwickelten Wesen auf dem Planeten aufzunehmen. Leider wirkte sich das so aus, dass sich bei einigen der Kontaktierten ein „Messias-Komplex“ herausbildete, im Sinne von „Jesus will save the planet“.

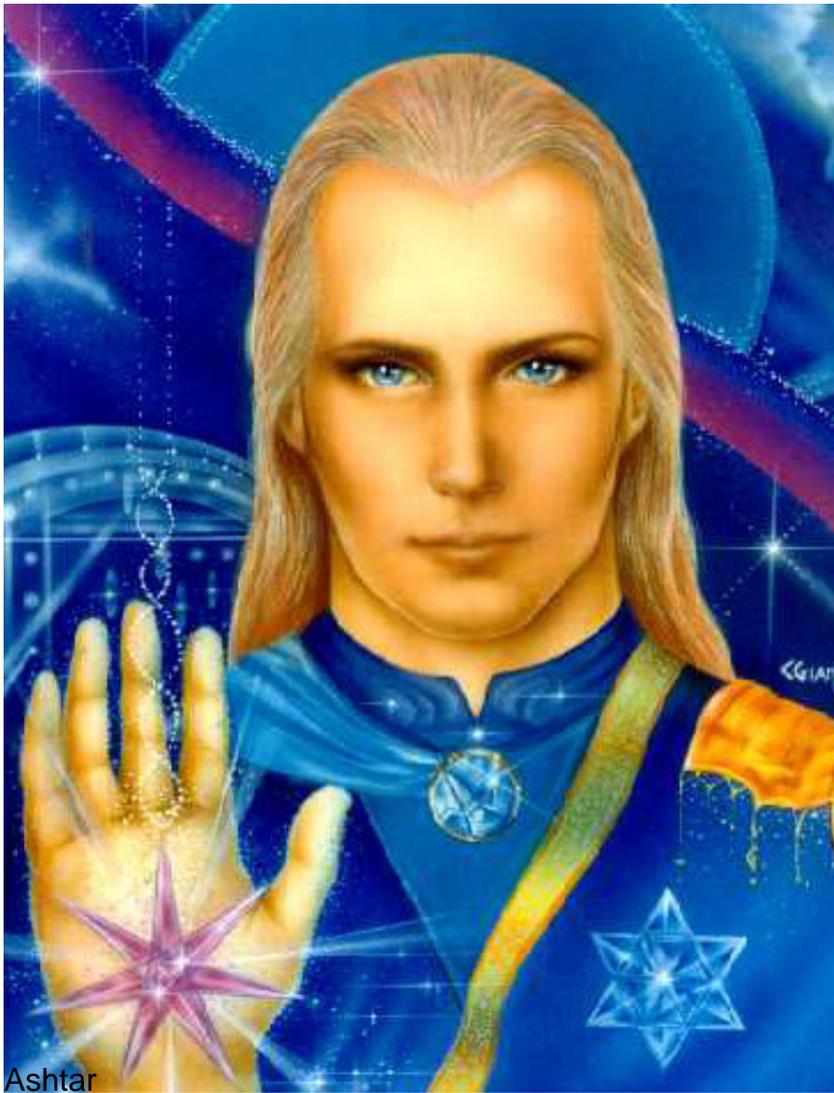
Allerdings ist die tatsächliche Wahrheit, dass nur WIR als ein Ganzes den Planeten retten werden. Nicht einfach ich oder du, sondern wir alle. Nach diesen Versuchen musste das Ashtar-Kommando seine Strategie ändern – und zwar in eine Richtung, dass nicht jemand (als Guru) auftreten konnte oder ein Einzelner sich selbst als besonders wichtig darstellen konnte. Sie nutzten nun die Möglichkeit des Channeling, und in den Jahren zwischen etwa 1980 und 1996 entstand eine Menge inhaltlich sehr guter, sinnvoller Channelings. Allerdings...als die New Age Bewegung populär wurde, hat dann „jeder Ashtar gechannelt“. Als Reaktion darauf und besonders nach ihrer Invasion im Jahr 1996 haben die Archons die „[Voice of God-Technologie](#)“ entwickelt. Konkret ist das ein elektromagnetischer Puls, der direkt auf die Synapsen im Gehirn zielt und ebenfalls auf bestimmte Menschen ausgerichtet wird. Dadurch entstanden eine erhebliche Verfälschung und viel Desinformation innerhalb der Channeling-Community, die zu den heute bekannten und sichtbaren Effekten führte.

Nun musste das Ashtar-Kommando erneut seine Strategie ändern. Cobra sagt, dass er über die jetzige Strategie noch nicht sprechen kann, doch sie wird 99,9% der Bevölkerung verblüffen, es wird eine riesige Überraschung sein. Das Ashtar-Kommando hält sich weiterhin im inneren Ring verborgen – mit Schiffen in Grössen zwischen 500km oder mehr.

Die 2. Flotte ist im Jupiter-Orbit stationiert. Der Zweck des Jupiter-Kommandos ist es, die Energie im Sonnensystem in die Balance zu bringen, der Energie der Liebe und Gnade zu erlauben, alles zu durchdringen. Die Basen des Jupiter-Kommandos befinden sich auf den Jupiter-Monden, auf Callisto, Europa und Ganymed, nicht aber auf Io, der vulkansich ist ...wobei sich auf Ganymed auch das riesige Zentrum befindet, von dem aus die Dunkel-Kräfte in die Zentralsonne gesandt werden. Auch das Jupiterkommando verfügt über eine enorme Schiffsflotte, mit Grössen zwischen 1000 bis 2000km.



Im 3. Ring sind Schiffe der Galaktischen Konföderation stationiert, die aus diversen Rassen der Galaxie und dem Galaktischen Zentrum stammen. Die sehr fortgeschrittenen Rassen von der Nähe der Galaktischen Zentralsonne verfügen über riesige Mutterschiffe mit etwa 5000 bis 10.000km Durchmesser. Dies sind im eigentlichen Sinne keine Mutterschiffe, sondern Bio-Sphären, künstliche Schiffe aus Licht, die auch Portale sind, die das Licht aus der GZS transformieren. Die Wesen von der Zentralrasse sind jene, von denen Corey als Sphären-Wesen spricht.



Cobra zeigt ein mit Ashtar, wobei er meint, dies wäre die beste bildliche Darstellung, die er finden konnte.



Er zeigt ein von Ganymed und der Galileo-Region, dort wo sich das stärkste Lichtportal im Sonnensystem befindet. Dieses ist auf das Sirius-System ausgerichtet und jenes ist auf die GZS ausgerichtet. Jene Ganymed-Region ist der einzige Ort im Sonnensystem, der niemals von den Dunkel-Kräften erobert wurde, der immer das Licht aufrechterhalten hat.



Cobra spricht über den Mt. Shasta, wo das Ashtar-Kommando eine sehr starke Präsenz hat. Er zeigt ein Cloud-Ship/Wolkenschiff. Das Wasser einer physischen Wolke legt sich um das Schiff herum, das Schiff an sich ist nicht enttarnt, es erlaubt der Wolke sich um es herum zu bilden. In manchen dieser Wolken sind konkrete Strukturen der Schiffe zu sehen, eine Art Kuppeln.

Die Aufgestiegenen Meister sind im tatsächlichen Sinne WESEN, die durch Erdeninkarnationen gegangen sind und den Aufstieg erreichten. Sie assistieren bei der planetaren Evolution. Wir alle kennen sie oder wissen von ihnen – Buddha, St Germain... Sicher ist es gut, sich mit ihnen

zu verbinden, doch dabei tritt ein ungewöhnliches Phänomen auf. Sie alle sind vor 1996 aufgestiegen. Danach hat sich die Erdsituation gravierend verändert und nun brauchen sie UNSERE ERFAHRUNGEN, um zu lernen, wie es jetzt hier ist. Tatsächlich sind sie erst dann wirklich in der Lage, uns zu führen – wenn sie (über unsere Erfahrungen) die andere, für sie neue berücksichtigen können.

Aus der Geschichte sind verschiedene Gelegenheiten bekannt, dass die Aufgestiegenen Wesen in Schlüsselmomenten der Geschichte hilfreich eingegriffen haben. So haben sie sich in der Zeit der Templer materialisiert, um diese zu führen, St. Gemain war bei der Gründung der USA anwesend, wobei die Gründungsurkunde der USA in der Tat eines der lichtvollsten Dokumente auf dem Planeten ist.



Die Energien der Aufgestiegenen Wesen sind so stark, dass sie sie in Kontakt mit uns herunterdimmen bzw. verdünnen müssen. Keiner von uns hier im Raum würde ihre direkte Anwesenheit überleben. Cobra und Isis hatten eine Begegnung mit Ashtar am Mt. Shasta, wo er etwa 5 km entfernt war und seine Präsenz noch immer sehr sehr stark war, kaum aushaltbar. Auf der ätherischen Ebene haben sie ihre Tempel, z. B. im Himalaya, in 5000m und darüber.



Nun zeigt Cobra ein bekanntes Bild, das er diesmal als Foto bezeichnet, die er von den Dragon Kräften erhalten hat. Die Göttin Dou Mu kam in einen physischen Körper auf die Erdoberfläche im Dezember 2014 (IS:IS Portal Aktivierung) und lebt nun auf der Oberfläche des Planeten und unterstützt die Ausbalancierung der Göttinnen-Energie.



Die Plejadier sind unsere Schwesternrasse. Würden wir sie auf der Strasse treffen, sähen wie etwa aus wie wir. Sie helfen uns so viel wie nur irgendwie möglich. Sie unterstützen bestimmte Wesen bei konkreten Erfahrungen, wie z.B. Tesla. Ihre Schiffe sind üblicherweise eher klein, bis 10 km im Durchmesser. (Cobra zeigt ein Foto). Eine ihrer Hauptbasen befindet sich auf dem Mond und hat den Zweck, positive Energien zur Erde zu senden. Cobra zeigt ein Foto der Apollo-Mission

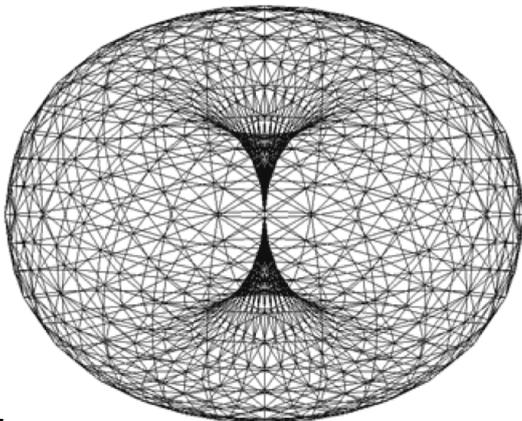
der NASA und das gleiche Foto vom letzten Monat, wo diese Basis erkennbar ist.

Cobra zeigt ein weiteres Foto, was er bei seinem Flug über die Stratosphäre aufnahm, in etwa 14km Höhe, mit einem Schiff der Plejadier (in grösserer Distanz).

Die Plejadier haben auf der Erde Basen auf Bora Bora (wie oben erklärt) und im Himalaya – in der Grenzregion zwischen Indien und China, beim Konkala-Pass. Vor Jahren gab es in jenem Gebiet zahlreiche Pilger, die immer wieder Fotos brachten. Das chinesische Militär riegelte daraufhin die Region ab, weil sie zu bekannt wurde. In den indischen Medien gab es zu jener Zeit ganz unverblümt monatliche Berichte darüber.

Die Sirianer bringen die Energie der Freude zum Planeten Erde. Vor der Quarantäne inkarnierten die Sirianer hier als Wale und Delfine, um das Lichtgitter in den Ozeanen zu stabilisieren. Sie sind wirklich sehr intelligent und nutzen telepathischen Kontakt.

Cobra zeigt ein Bild von einem Sirianischen Mutterschiff, was über 500km gross ist...eine Standardgrösse, wie er sagt.



Torus

Er zeigt nun das Bild eines Torus, dass eine solches Schiff dieselbe Energiestruktur hat, doch es besteht eben nicht aus Stahl, Eisen oder Ziegel, sondern ist ein Energiefeld, welches Materie erschafft – in derselben Form, wie sie Lichtwesen haben.

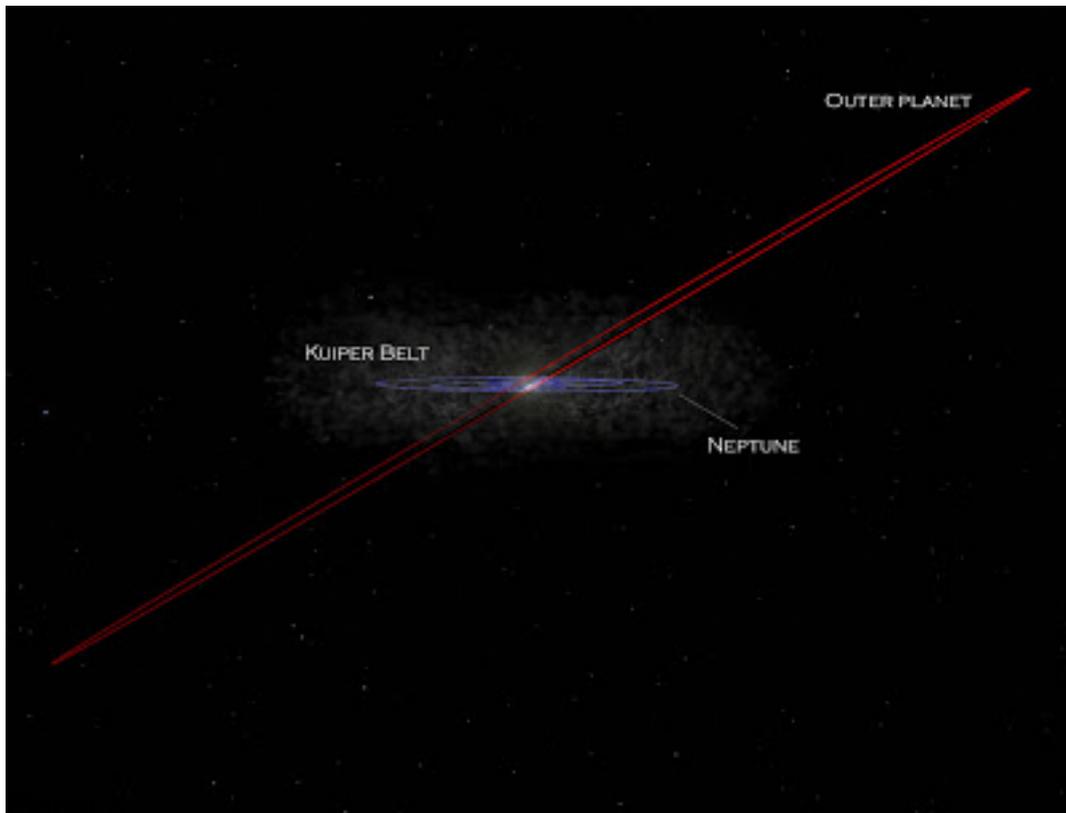
Das Sterben der Wale wird von den Dunkel-Kräften provoziert, sie nutzen Skalartechnologie, um deren Ortung zu stören und sie so zu töten.

Cobra zeigt ein Bild von Sirianern.

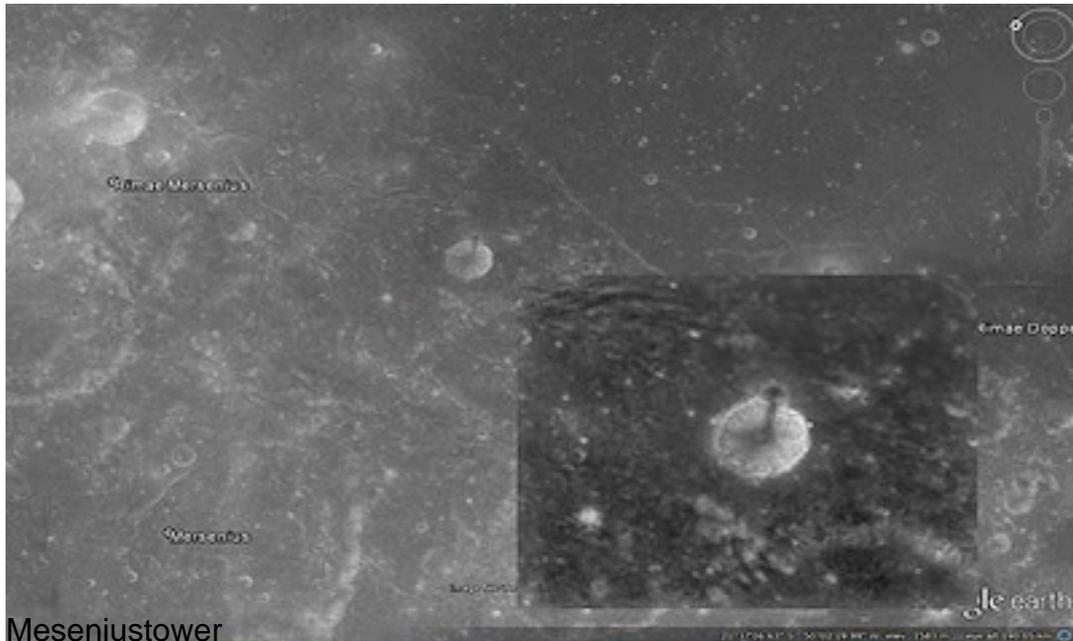
Die humanoide/menschliche Form ist die üblichste in unserer Galaxie, und sie trifft auf etwa 70% der Rassen zu. Etwa 20% sind reptiloid, die restlichen 10% verteilen sich auf alle weiteren Rassen.

Cobra zeigt ein Bild von einem Aufklärerschiff der Andromedaner. Er hatte 1978 ein exakt solches Schiff in einem Hangar der RM gesehen. Später fand er dieses Bild im Internet, mit derselben Bildunterschrift. So muss dies jemand veröffentlicht haben, dem das bekannt war!

Er zeigt noch ein weiteres Bild von einem „Hokkaido-Schiff“ der Andromedaner von einem SSP der Japaner.



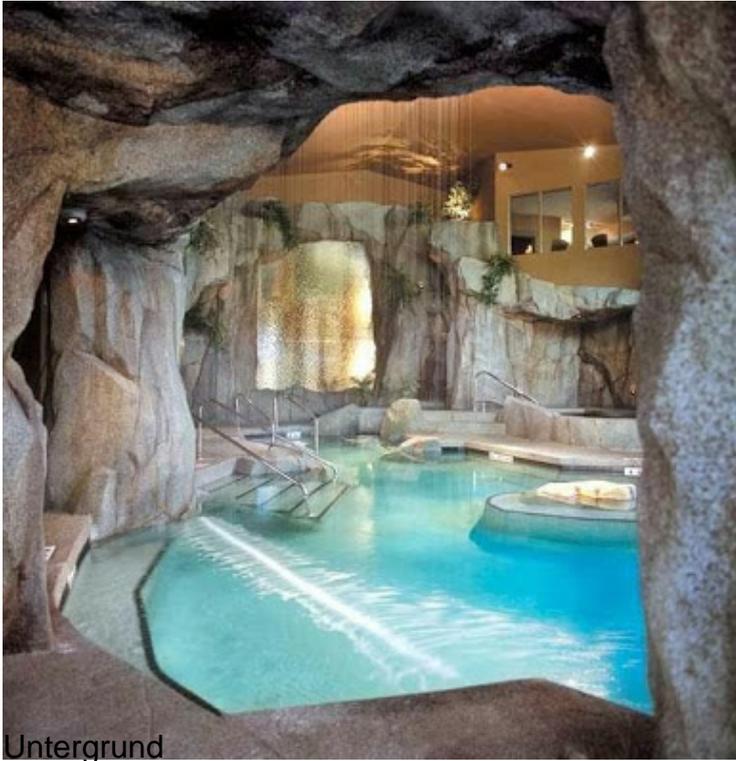
Cobra spricht nun nochmals über Planet X. Die Umlaufbahn ist im Bild rot zu sehen und befindet sich auf einer anderen Ebene als die restlichen Planeten im Sonnensystem. Planet X ist gerade deshalb schwer zu finden, weil tatsächlich meist nur in der Ebene der Ekliptik gesucht wird, der „Ebene“ in der die anderen Planeten ihre Umlaufbahn haben. Ein junger brasilianischer Wissenschaftler hatte in Japan eine zutreffende wissenschaftliche Arbeit über Planet X verfasst. Dies wurde von den Mainstream-Medien unterdrückt, genau so wie auch andere vorhandenen Fotos. Auf Hawaii gibt es ein riesiges Teleskop und auf der Insel Maui in der Nähe befindet sich ein immenses US-Kommando-Zentrum, über welches die Chimera die Teleskope überwacht. In dem riesigen Computerzentrum wird jedes Bild kontrolliert und es wird zensiert, was an die Öffentlichkeit herausgegeben wird. Dies betrifft eben auch Fotos vom Planet X, von SSP-Schiffen usw. Die Dunkel-Kräfte wollen die Offenlegungen in ihrem Sinne verdrehen. So wurden zu Beginn dieses Jahres über den Planeten X völlig falsche Daten als „Planet 9“ herausgegeben.



Hier im Mersenius-Mondkrater befindet sich eine Basis der Lichtkräfte. Cobra sprach in einem Bericht am 15. September darüber, nun ist es bei Google-Moon zu finden. Es wurde von einem Mexikaner entdeckt, der diesen Turm fand. Die Wissenschaftler geben nun für die Schatten dieses Turmes sehr sonderbare Erklärungen.

Die Widerstandsbewegung (Resistance Movement=RM) ist eine Zivilisation, die wie die Agarther im Untergrund der Erdoberfläche lebt. Sie bewohnen dort ohne Wissen der Oberflächenbevölkerung ihre eigene Welt.

Eine der ersten Personen, die über die unterirdischen Gefilde schrieb, war ein A.Kirchner, ein Jesuit, der in einem Buch eine Karte veröffentlichte [16.Jh.?], die eine erstaunliche Genauigkeit aufweist. Was er schrieb ist umfangreicher, als die Wissenschaft heute weiss. Zum Beispiel gibt es auf dem Bild einen See, der sich unter der Schweiz tief unter den Alpen befindet und ganz Europa mit Trinkwasser speist.



Cobra zeigt ein Bild von den Gebieten im Untergrund. Er sagt, dass es dort auch Seen, Gebäude und Kristalle in ihrer Umwelt gibt. Nun zeigt er ein weiteres Bild von einer typischen RM-Kommandozentrale nahe der Oberfläche. Über einen Fahrstuhl gelangt man als Zugang dorthin etwa 30m nach unten. Dieser dient als Schleuse [wie im OP sozusagen], wo nach dem Scannen Naniten, Mikroben usw. entfernt werden, um keine Keime einzubringen.

Er zeigt noch 2 weitere Fotos von Untergrundstädten in Asien.

### [Fortsetzung mit Teil 3](#)

*Leider ist es hier nicht möglich, all die in der Konferenz gesehenen Bilder zu zeigen, weil sie uns nicht zur Verfügung stehen. Manche Bilder sind somit lediglich jenen ähnlich. Sie dienen der Veranschaulichung.*